

Presseinformation

30. Januar 2006

Sobotka stellte neue NÖ Wohnbauförderung vor

„Soziale Situation und ökologische Bauweise spielen größere Rolle“

Die NÖ Wohnbauförderung wurde weiter ausgebaut: Seit 1. Jänner 2006 spielen die ökologische Bauweise und die soziale Situation des Bauwerbers eine noch größere Rolle. „Die neue NÖ Wohnbauförderung steht für eine nachhaltige Familien-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik. Dadurch wird es jungen Menschen und Familien mit mehreren Kindern ermöglicht, sich leistbaren, ökologisch ausgerichteten und gesunden Wohnraum zu schaffen“, erklärte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute bei der Präsentation des neuen Wohnbauförderungsmodells in St. Pölten. Gerade durch den neuen Wohnzuschuss werde Wohnen auch für Einkommensschwächere leistbar. Das Modell der NÖ Wohnbauförderung habe sich als Instrument der Sozialpolitik bereits bisher bestens bewährt, zeigte sich Sobotka überzeugt.

Für Sobotka ist Energiesparen nicht nur in Zeiten hoher Energiepreise eine Devise, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberatung Niederösterreich liefere wertvolle Tipps für Häuslbauer, wie man durch energiesparende Bauweise, gute Dämmung und die richtigen Baumaterialien „etwas für Umwelt und Klimabündnis tun kann“. Der zukunftsorientierte Weg, Wirtschaft, Ökologie und Innovation zu vereinen, werde durch die neue Wohnbauförderung unterstützt.

„Wer ökologisch ausgerichtet baut, bekommt mehr Förderung vom Land und schont damit auch die eigene Brieftasche durch geringere Betriebskosten“, so Sobotka. Ziel sei es, einen landesweiten kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzuleiten, der nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit die natürlichen Ressourcen schont.

Nähere Informationen: Wohnbauhotline 02742/9005-19500.